

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Literaturverzeichnis .....	XXI
<b>§ 1 Grundsatz mit Ausnahmen .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Überblick .....</b>	<b>1</b>
I. Künftiges Erbrecht .....	1
II. Künftiges Pflichtteilsrecht .....	1
III. Künftiger Vermächtniserfüllungsanspruch .....	2
IV. Rechte eines künftigen Erben aus einem Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall .....	2
V. Feststellungsklagen über erbrechtliche Rechtsverhältnisse zu Lebzeiten des Erblassers .....	3
<b>B. Auskunftsanspruch des nichtehelichen Kindes über die eigene Abstammung .....</b>	<b>5</b>
I. Abstammung als Vorfrage des gesetzlichen Erb- und Pflichtteilsrechts .....	5
II. Begriff des Abkömmlings .....	6
III. Einzelne Auskunftsansprüche eines Kindes .....	6
1. Auskunftsanspruch des durch heterologe Insemination gezeugten Kindes gegen den Arzt .....	6
2. Auskunftsanspruch des durch heterologe Insemination gezeugten Kindes gegen Reproduktionsklinik .....	6
3. Auskunftsanspruch des nichtehelichen Kindes auf Benennung der Großmutter .....	7
4. Gesetz zur Errichtung eines Samenspenderregisters und zur Regelung der Auskunftserteilung über den Spender nach heterologer Verwendung von Samen (Samenspenderregistergesetz – SaRegG) .....	7
IV. Beweisbeschluss betr. Abstammungs-Gutachten nicht anfechtbar .....	8
V. Auskunftsanspruch des Scheinvaters gegen die Mutter auf Nennung des Erzeugers .....	8
VI. Auskunftsurteil in der Zwangsvollstreckung .....	9
VII. Klärung von Abstammungsfragen im selbstständigen Beweisverfahren .....	10
<b>C. Die Rechte Ungeborener vor dem Erbfall .....</b>	<b>10</b>
I. Ungeborene als Rechtssubjekte des Erbrechts .....	11
1. Erzeugte, aber noch nicht Geborene .....	11
2. Noch nicht Gezeugte .....	12

II. Erbrechtliche Rechtspositionen nicht Geborener .....	12
1. Erbenberufung .....	12
a) Rückwirkende Erbenberufung .....	12
b) Ausschlagung und Annahme der Erbschaft .....	13
c) Nasciturus und Erbschein .....	13
2. Vermächtnisnehmer .....	13
III. Die Vertretung nicht Geborener und nicht Gezeugter ....	14
IV. Die Vertretung einer noch nicht existenten juristischen Person .....	14
V. Beim Tod des Erblassers nicht abgeschlossenes Adopti- onsverfahren .....	14
VI. Aufschub der Nachlassauseinandersetzung .....	15
VII. Der Unterhaltsanspruch der Mutter des ungeborenen Nacherben gegen den Nachlass .....	15
VIII. Keine Eintragung eines ungeborenen Kindes als Kom- manditist im Handelsregister .....	15
IX. Die Erhebung einer Erbunwürdigkeitsklage von einem Pfleger für unbekannte Nacherben .....	16
X. Künstliche Befruchtung nach dem Tod des Samenspen- ders .....	16
<b>D. Die Rechte der noch nicht rechtsfähigen Stiftung .....</b>	<b>17</b>
I. Die noch nicht als rechtsfähig anerkannte Stiftung .....	17
II. Die Stiftung von Todes wegen .....	17
<b>E. Einsichtsrecht eines Kindes in Grundbuch und Grundakten   der Mutter wegen möglicher Grundstücksveräußerungen? ...</b>	<b>18</b>
<b>§ 2 Erb- und Pflichtteilsverzicht .....</b>	<b>21</b>
<b>A. Der Erbverzicht .....</b>	<b>21</b>
I. Ausgangssituation und Begriff des Erbverzichts .....	21
II. Formelles .....	23
1. Notarielle Beurkundung .....	23
2. Stellvertretung .....	24
III. Arten des Verzichts .....	24
1. Verzicht auf das gesetzliche Erbrecht .....	24
2. Pflichtteilsverzicht .....	25
3. Zuwendungsverzicht .....	26
IV. Der Erbverzicht als vorweggenommene Erbfolge .....	26
V. Unentgeltlicher oder entgeltlicher Erbverzicht .....	26
VI. Der rechtliche Zusammenhang zwischen Abfindung und Verzichtserklärung .....	27

VII. Die Wirkungen des Verzichts .....	27
1. Verzicht auf das gesetzliche Erb- und Pflichtteilsrecht .....	27
2. Verzicht auf eine bindende testamentarische oder erbtvertragliche Zuwendung .....	28
3. Verzicht zugunsten eines anderen .....	28
VIII. Die Erstreckung des Erbverzichts auf die Abkömmlinge .....	28
1. Der Ausschluss des Verzichtenden vom gesetzlichen Erb- und Pflichtteilsrecht .....	28
2. Die Rechtswirkungen des Verzichts auf das gesetzliche Erb- und Pflichtteilsrecht der Abkömmlinge .....	29
3. Die Rechtswirkungen des Verzichts auf das gesetzliche Erb- und Pflichtteilsrecht der Eltern .....	29
4. Abweichende Vereinbarungen .....	30
IX. Aufhebungsvertrag .....	30
X. Kein Rücktrittsrecht des Erben von einem Erbverzichtsvertrag .....	30
XI. Inhaltskontrolle beim Pflichtteilsverzichtsvertrag .....	30
1. Grundsätze .....	30
2. Pflichtteilsverzicht des Sozialleistungsempfängers .....	34
XII. Die Anfechtung des Erb- und Pflichtteilsverzichts .....	37
XIII. Feststellungsklage zur Wirksamkeit eines Erbverzichts ...	37
<b>B. Der Pflichtteilsverzicht als Gestaltungsinstrument .....</b>	<b>37</b>
I. Der Pflichtteilsverzicht als Alternative zum „klassischen“ Behindertentestament .....	37
II. Der isolierte Pflichtteilsverzicht .....	39
<b>C. Der Zuwendungsverzicht .....</b>	<b>39</b>
I. Typische Fälle eines Zuwendungsverzichts .....	39
II. Erstreckung des Zuwendungsverzichts auf die Abkömmlinge .....	41
III. Aufhebung eines Zuwendungsverzichtsvertrags .....	41
<b>D. Erb- und Pflichtteilsverzicht und Internationales Privatrecht (EuErbVO) .....</b>	<b>42</b>
I. Deutsches Recht: Erb- und Pflichtteilsverzicht als Rechtsgeschäft unter Lebenden .....	42
II. EuErbVO: Erb- und Pflichtteilsverzicht als Verfügung von Todes wegen .....	42
III. Kausales Rechtsverhältnis und Erfüllung .....	44
IV. Verfügendes Erfüllungsgeschäft .....	44
V. Kausales Rechtsverhältnis .....	44
VI. Der isolierte Pflichtteilsverzicht .....	45

VII. Antrag auf Erteilung eines Europäischen Nachlasszeugnisses .....	46
<b>§ 3 Vor- und Nacherbschaft .....</b>	<b>47</b>
<b>A. Die Rechte des Nacherben vor Eintritt des Nacherbfalles .....</b>	<b>47</b>
I. Das Rechtsverhältnis zwischen Vorerbe und Nacherbe vor Eintritt des Nacherbfalles .....	47
II. Kombination zwischen teilweiser Vor-/Nacherbschaft und teilweiser Vollerbschaft .....	47
III. Anwartschaftsrecht des Nacherben zwischen Erbfall und Nacherbfall .....	48
1. Begriff eines Anwartschaftsrechts .....	48
2. Primärnacherbe, Ersatznacherbe und Nach-Nacherbe als Anwartschaftsrechtsinhaber .....	48
3. Zweck .....	49
4. Die Veräußerung des Anwartschaftsrechts .....	49
a) Die Veräußerung an einen Dritten .....	49
b) Die Veräußerung an den Vorerben .....	50
5. Die Vererbung des gesetzlich entstandenen Anwartschaftsrechts .....	50
6. Die personelle Eingrenzung der Vererblichkeit des Nacherben-Anwartschaftsrechts .....	52
IV. Unwirksamwerden der Nacherbschaft durch Zeitablauf ..	52
V. Wegfall der Hofeigenschaft vor Eintritt des Nacherbfalles .....	53
VI. Die gestaffelte Nacherbfolge .....	53
VII. Die Rechte des/der Nacherben bei einer Auseinandersetzung des Nachlasses durch die Vorerben .....	55
1. Die Auseinandersetzung der Vorerbengemeinschaft ....	55
2. Die „Auseinandersetzung“ zwischen Vorerbe und Nacherbe .....	56
<b>B. Erbschein, ENZ und öffentliche Register bei der Nacherbfolge .....</b>	<b>56</b>
I. Nacherbenvermerk im Erbschein .....	56
II. Rechte des Nacherben in Bezug auf einen unrichtigen Erbschein des Vorerben .....	57
III. Nacherbenvermerk im Europäischen Nachlasszeugnis ....	58
1. Die Vor- und Nacherbschaft im Verhältnis zur EuErbVO .....	58
a) Rechtsunsicherheit wg. Verfügungsbeschränkungen des Vorerben .....	58
b) Zuständigkeiten für die Erteilung eines Europäischen Nachlasszeugnisses .....	59

2. Die Anerkennung eines in Deutschland erteilten ENZ in allen Mitgliedstaaten .....	59
3. Der Widerruf eines unrichtigen ENZ .....	60
IV. Nacherbenvermerk im Grundbuch .....	60
1. Die Verfügungsbeschränkung des Vorerben .....	60
2. Die Rechtswirkungen des Nacherbenvermerks .....	62
3. Grundbuchberichtigungsanspruch des Nacherben bei fehlendem Nacherbenvermerk im Grundbuch .....	62
V. Nacherbschaft und Handelsregister .....	63
<b>C. Auskunfts- und Informationsrechte des Nacherben .....</b>	<b>64</b>
I. Errichtung eines Nachlassverzeichnisses .....	64
1. Schuldrechtliche „Sicherung“ der Nacherbenrechte ....	64
2. Rechtliche Grundlagen .....	64
3. Keine Befreiung des Vorerben .....	64
4. Mehrere Nacherben .....	64
5. Mehrere Vorerben .....	65
6. Inhalt des Verzeichnisses .....	65
7. Formalien des Verzeichnisses .....	66
8. Grenzen des Anspruchs .....	66
9. Verfahren und Kosten .....	67
II. Feststellung des Zustandes der zum Nachlass gehörenden Sachen .....	67
1. Rechtliche Grundlagen .....	67
2. Verfahren und Kosten .....	68
III. Kontroll- und Sicherungsrechte bei einer Gefährdung des Nachlasses .....	68
1. Rechtliche Grundlagen .....	68
2. Inhalt des Anspruchs .....	68
a) Außerordentliches Auskunftsrecht .....	68
b) Auskunft über den aktuellen Nachlassbestand .....	69
c) Anspruchsvoraussetzungen .....	69
d) Verfahren .....	70
IV. Auskunftsanspruch des Nacherben gegen den Vorerben bezüglich der Anlage freier Geldmittel .....	71
<b>D. Wirtschaftsplan .....</b>	<b>72</b>
<b>E. Die Rechte des Nacherben bei Zugriff der Gläubiger des Vorerben auf den Nachlass .....</b>	<b>72</b>
I. Dem Nacherben gegenüber unwirksame Zwangsvoll- streckungsmaßnahmen .....	72
II. Die klageweise Geltendmachung der Rechte des Nach- erben .....	73

III. Der Nacherbe als Beteiligter im Zwangsversteigerungsverfahren .....	73
<b>F. Die Rechte des Nacherben bei der Auseinandersetzung der Vorerbengemeinschaft .....</b>	<b>74</b>
I. Erbteilung .....	74
II. Abschichtung .....	75
<b>G. Teilungsversteigerung von Nachlassgrundstücken .....</b>	<b>76</b>
I. Grundsatz .....	76
II. Der Nacherbe als Verfahrensbeteiligter .....	76
III. Der Erlös als dingliches Surrogat .....	77
IV. Verteilung des Erlöses .....	77
V. Die verfahrensmäßige Behandlung des Nacherbenvermerks im Grundbuch .....	78
<b>H. Die einvernehmliche Beendigung des Rechtsverhältnisses zwischen Vorerbe und Nacherbe .....</b>	<b>78</b>
I. Die Varianten zur Beendigung des Vor- und Nacherbenrechtsverhältnisses .....	78
II. Keine Erbauseinandersetzung zwischen Vorerbe und Nacherbe .....	79
III. Keine Erbengemeinschaft unter den Nacherben vor Eintritt des Nacherbfalls .....	79
IV. Beendigung der Vor- und Nacherbschaft bei Ausschlagung durch den Nacherben .....	80
1. Ausschlagungsrecht vor Eintritt des Nacherbfalls .....	80
2. Form und Frist für die Ausschlagung .....	80
3. Rechtswirkungen der Ausschlagung .....	81
a) Erstarben des Vorerbenrechts .....	81
b) Rechte der Ersatznacherben und Nachnacherben ...	81
c) Verjährung des Pflichtteilsanspruchs des Nacherben .....	83
4. Folgen des Wegfalls eines Nacherben .....	83
V. Veräußerung des Nacherbenanwartschaftsrechts .....	84
1. Formalien .....	84
2. Die Rechte des/der Ersatznacherben .....	85
3. Kein Verzicht auf die dingliche Surrogation .....	85
4. Vorkaufsrecht des Vorerben bei Veräußerung des Nacherbenanwartschaftsrechts .....	86
VI. Veräußerung des ganzen Nachlasses vom Vorerben an den/die Nacherben .....	86
1. Verpflichtungsgeschäft .....	86
2. Erfüllungsgeschäft .....	87

VII. Veräußerung einzelner Nachlassgegenstände vom Vor- erben an den/die Nacherben .....	87
<b>§ 4 Erbschaftsvertrag .....</b>	<b>89</b>
<b>A. Grundsatz: Nichtigkeit eines Vertrages über den Nachlass         eines noch Lebenden Dritten .....</b>	<b>89</b>
<b>B. Ausnahme vom Verbot des Erbschaftsvertrages .....</b>	<b>90</b>
<b>C. Abgrenzung des verbotenen vom zulässigen Erbschaftsver-         trag .....</b>	<b>90</b>
I. Abgrenzungsproblematik .....	90
II. Die Konkretisierung der Verbotsnorm .....	90
III. Unzulässiger Erbschaftsvertrag über ein künftiges Ver- mächtis – BGH .....	92
IV. Unzulässiger Erbschaftsvertrag über künftige Zahlungs- verpflichtungen aus dem Nachlass eines noch lebenden Dritten – BGH .....	93
<b>D. Praktische Bedeutung von Erbschaftsverträgen unter künf-         tigen gesetzlichen Erben bzw. Pflichtteilsberechtigten .....</b>	<b>94</b>
I. Das „vergessene“ Rechtsinstitut .....	94
II. Vertragsbeteiligte eines Erbschaftsvertrages .....	94
III. Vertragsgegenstand .....	95
IV. Notarielle Beurkundung .....	97
V. Höchstpersönlichkeit, Leistungsstörungen .....	98
VI. Fallbeispiel – Vertrag über testamentarischen Erbteil .....	98
1. Sachverhalt .....	98
2. Fragestellung .....	98
3. Verbot des § 311b Abs. 4 BGB .....	99
4. Zulässige Erbschaftsverträge nach § 311b Abs. 5 BGB .....	99
VII. Formulierungsbeispiel .....	101
<b>§ 5 Rechtspositionen aus einer wechselbezüglichen Verfügung von Todes wegen .....</b>	<b>103</b>
<b>A. Das Eingreifen in wechselbezügliche Verfügungen eines         anderen Erblassers .....</b>	<b>103</b>
<b>B. Die Besonderheiten der Wechselbezüglichkeit .....</b>	<b>103</b>
I. Ehegattentestament und Erbvertrag .....	103
II. Das wechselbezügliche (korrespektive) Testament .....	103
1. Begriff .....	103
2. Die gesetzliche Beschränkung der Wechselbezüglich- keit .....	105

3. Die Auslegungsregel des § 2270 Abs. 2 BGB .....	105
4. Einseitige Wechselbezüglichkeit .....	108
<b>C. Das Unwirksamwerden einer wechselbezüglichen Anordnung infolge des einseitigen Widerrufs durch den anderen Ehegatten .....</b>	<b>109</b>
I. Die Einflussnahme des einseitig widerrufenden Ehegatten auf die Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen des anderen Ehegatten .....	109
II. Der einseitige Widerruf eines wechselbezüglichen Testaments bei Testierunfähigkeit des widerrufenden Testators .....	110
1. Erforderliche Testierfähigkeit .....	110
2. Anfechtbarkeit einer testamentarischen Anordnung ....	110
III. Formalien des einseitigen Widerrufs .....	111
IV. Zugang des Widerrufs bei Geschäftsunfähigkeit des Widerrufsempfängers .....	112
1. Vertretung des Widerrufsempfängers .....	112
2. Gesetzliche Erbfolge auf den Tod des testierunfähigen Testators .....	113
V. Einflussnahme auf das anzuwendende Erbstatut .....	113
VI. Gemeinschaftliches Testament und EuErbVO .....	114
1. Unterschiedliche Zulässigkeit in einzelnen Staaten ....	114
2. Verbot des gemeinschaftlichen Testaments .....	114
3. Fehlende Kollisionsregel für gemeinschaftliche Testamente in der EuErbVO .....	114
VII. Keine Vermutung für die Fortgeltung der Verfügung eines Ehegatten bei Widerruf durch den anderen .....	114
<b>D. Die Rechtsposition des bindend bedachten Schlusserben bzw. Vermächtnisnehmers in einem wechselbezüglichen gemeinschaftlichen Testament nach dem Tod des Erststerbenden .....</b>	<b>115</b>
I. Die Selbstbindung des Erblassers von Todes wegen .....	115
II. Die Bindung von Todes wegen des überlebenden Ehegatten .....	116
III. Tatsächliche Erbaussicht des Schlusserben .....	117
IV. Feststellung der Unwirksamkeit einer lebzeitigen Verfügung des gebundenen Erblassers? .....	118
V. Feststellungsinteresse des bindend bedachten Schlusserben bzw. Vermächtnisnehmers nach Anfechtung eines gemeinschaftlichen Testaments durch den überlebenden Ehegatten .....	119
1. Die Rechtsposition des Schlusserben vor dem Tod des Erststerbenden .....	119



2. Die Rechtsposition des Schlusserben nach dem Tod des Erststerbenden .....	119
3. Das Feststellungsinteresse des Schlusserben nach dem Tod des Erststerbenden .....	120
4. Grundsatz: Keine prozessualen Sicherungsmittel des Schlusserben .....	121
5. Rechtsschutz des Schlusserben gegenüber einem (Mit-)Erbenkonkurrenten? .....	122
<b>E. Der wechselbezügliche Erbvertrag .....</b>	<b>122</b>
I. Vertragsmäßige Verfügungen .....	122
II. Nichtigkeit einer vertragsmäßigen Verfügung .....	123
III. Rücktritt vom Erbvertrag .....	123
<b>§ 6 Lebzeitige Feststellungen zur Geschäftsfähigkeit des künftigen Erblassers .....</b>	<b>125</b>
<b>A. Feststellungen zur Geschäfts- bzw. Testierfähigkeit des künftigen Erblassers im Feststellungsprozess? .....</b>	<b>125</b>
I. Informationen zur Geschäftsfähigkeit als subjektives Persönlichkeitsrecht .....	125
II. Grundsatz: Keine gerichtliche Feststellung zur Geschäfts- und Testierfähigkeit zu Lebzeiten des Erblassers .....	126
III. Feststellung der Nichtigkeit eines Rechtsgeschäfts unter Lebenden wegen Geschäftsunfähigkeit .....	126
<b>B. Feststellungen zur Geschäftsfähigkeit des künftigen Erblassers im Betreuungsverfahren .....</b>	<b>127</b>
I. Psychiatrische Untersuchung des Betroffenen .....	127
II. Recht auf Einsicht in die Betreuungsakten .....	127
III. Feststellungsinteresse zu Lebzeiten des Erblassers für Klage auf Feststellung der Unwirksamkeit eines Testaments wg. Testierunfähigkeit .....	127
1. Interesse des Erblassers an der Klärung seiner Testierfähigkeit .....	127
2. Aufhebung eines Ehegatten-Erbvertrags durch gemeinschaftliches Testament .....	128
3. Nervenfachärztliche Untersuchung des überlebenden Ehegatten auf Testier(un-)fähigkeit .....	129
4. Feststellungsklage des Betreuers bzgl. Testier(un-)fähigkeit des Betreuten .....	129
a) Feststellungsinteresse .....	129
b) Auswirkungen auf wechselbezügliche testamentarische und erbvertragliche Verfügungen .....	130
IV. Selbstständiges Beweisverfahren – Zeugenvernehmung ....	130

<b>§ 7 Erbvertragliche Rechtspositionen</b> .....	131
<b>A. Rechtswirkungen einer erbvertraglichen Bindung des Erblassers</b> .....	131
I. Verfügungen unter Lebenden und erbvertragliche Bindung .....	131
II. Rechtsstellung des Bedachten .....	131
1. Tatsächliche Anwartschaft des Bedachten .....	131
2. Umfang eines etwaigen Schadensersatzanspruchs .....	132
III. Rechtsstellung des Erblassers .....	132
1. Grundsatz .....	132
2. Zusätzlicher Verfügungsunterlassungsvertrag .....	132
3. Bedingte Verpflichtung zur Eigentumsübertragung ....	133
4. Rücktrittsrecht des Erblassers vom gegenseitigen Vertrag und vom Erbvertrag .....	134
IV. Feststellungsklage wegen missbräuchlicher Schenkung zu Lebzeiten des Erblassers? .....	135
V. Vergleichbare Situation beim bindend gewordenen wechselbezüglichen gemeinschaftlichen Testament .....	136
<b>B. Rücktrittsrechte beim Erbvertrag</b> .....	136
I. Einseitiger Erbvertrag: Kein Rücktrittsrecht des Vertragserben .....	136
II. Gegenseitiger Erbvertrag: Besondere Wechselbezüglichkeit .....	137
1. Die praktische Bedeutung des gegenseitigen Erbvertrags .....	137
2. Rücktritt zu Lebzeiten beider Erblasser .....	137
3. Rücktritt nach dem Tode eines der beiden Erblasser ...	137
<b>§ 8 Pflichtteilsrechtliche Feststellungsklagen</b> .....	139
<b>A. Feststellung des Rechts auf Pflichtteilsentziehung</b> .....	139
<b>B. Feststellung der Unwirksamkeit einer Pflichtteilsentziehung</b> .....	139
I. Entwicklung der Rechtsprechung .....	139
II. Pflichtteilsentziehende Verfügung von Todes wegen nicht erforderlich .....	141
III. Darlegungs- und Beweislast .....	141
IV. Rechtskraft des Feststellungsurteils .....	142
<b>§ 9 Die Feststellungsklage zur Wirksamkeit eines güterrechtlichen Ehevertrags</b> .....	143
<b>A. Die Inhaltskontrolle von Eheverträgen</b> .....	143
<b>B. Die vom BGH entwickelten Grundsätze</b> .....	143

I. Die zwei Stufen der Inhaltskontrolle .....	143
II. Die Kernbereichslehre des BGH .....	144
III. Die Wirksamkeitskontrolle .....	144
IV. Die Ausübungskontrolle .....	145
V. Feststellungsinteresse in Bezug auf Wirksamkeit der Güterstandswahl unabhängig von Scheidung .....	146
VI. Erstreckung der Unwirksamkeit eines Ehevertrags auf einen Erbvertrag sowie auf einen Erb- und/oder Pflicht- teilsverzicht? .....	147
1. Die Verbindung mehrerer Vertragstypen in einer Ur- kunde .....	147
2. Die Grundsätze zur Teilnichtigkeit eines Gesamtver- trages mit verschiedenen Vertragstypen .....	147
VII. Wegfall der (ehe-)vertraglichen Bindung und ihre Aus- wirkungen .....	149
<b>C. Gerichtliche Inhaltskontrolle güterrechtlicher Rechtswahl- vereinbarungen .....</b>	<b>149</b>
<b>§ 10 Berufsrechtliche Pflichten des Rechtsanwalts und des Notars .....</b>	<b>151</b>
<b>A. Wahl des sichersten Weges – Anwaltsvertrag mit Schutzwir-     kung für Dritte .....</b>	<b>151</b>
<b>B. Klage auf Feststellung der Notarhaftung vor dem Tod des     Erblassers .....</b>	<b>152</b>
<b>C. Einflussnahme des künftigen Erben auf den Testaments-     inhalt des Erblassers .....</b>	<b>152</b>
<b>§ 11 Die Steuerung des Erb- und Pflichtteilsrechts im Zusammen- hang mit Trennung und Scheidung der Eheleute .....</b>	<b>155</b>
<b>A. Widerruf eines gemeinschaftlichen Testaments .....</b>	<b>155</b>
I. Die unterschiedliche Rechtsqualität testamentarischer Verfügungen in einem gemeinschaftlichen Testament .....	155
II. Widerruf bei Geschäftsunfähigkeit des anderen Ehegat- ten .....	157
III. Rücktritt vom Erbvertrag .....	158
IV. Anfechtung des Erbvertrags nach Trennung .....	159
V. Bei Auslandsbezug: Welches Scheidungs- und Erbrecht ist anzuwenden? .....	160
<b>B. Ab Rechtshängigkeit des Scheidungsantrags: Ausschluss des     gesetzlichen Ehegattenerbrechts, § 1933 BGB .....</b>	<b>160</b>
I. Vorverlegung des Zeitpunkts für den Wegfall des gesetz- lichen Ehegatten-Erbrechts .....	161
II. Zurücknahme des Scheidungsantrags .....	161

<b>C. Voraussetzungen für den Ausschluss des gesetzlichen Ehegattenerbrechts</b> .....	162
I. Antrag auf Ehescheidung oder -aufhebung .....	162
II. Vorliegen der Scheidungsvoraussetzungen .....	162
III. Anwendung ausländischen Scheidungs- und Trennungsrechts .....	163
1. Rom III-VO – Scheidungsstatut .....	163
2. Beachtung ausländischer Rechtshängigkeit analog § 261 Abs. 3 Nr. 1 ZPO .....	164
IV. Rücknahme des Scheidungsantrags .....	165
V. Zustimmung zur Scheidung .....	166
<b>D. Rechtsfolgen des Ausschlusses des gesetzlichen Ehegattenerbrechts</b> .....	166
<b>E. Weitere Fragen des Scheidungsfolgenrechts bei Tod eines Ehegatten vor Rechtskraft des Scheidungs(verbund)- oder Eheaufhebungsbeschlusses</b> .....	167
<b>F. Unwirksamwerden von Verfügungen von Todes wegen im Zusammenhang mit Scheidung</b> .....	167
I. Einseitiges Testament und Eheauflösung .....	167
1. Rechtskräftige Scheidung .....	167
2. Vorverlegung des maßgeblichen Zeitpunkts auf Rechtshängigkeit des Scheidungsantrags .....	168
II. Gemeinschaftliches Testament und Eheauflösung .....	169
1. Auflösung der Ehe .....	170
2. Aufhebungsantrag/Scheidungsantrag/Zustimmung zur Scheidung .....	170
3. Scheidung und Wiederheirat .....	171
4. Aufrechterhaltungswillen – § 2268 Abs. 2 BGB .....	171
5. Wechselbezügliche Verfügungen .....	172
III. Ehegattenerbvertrag und Eheauflösung .....	172
<b>§ 12 Blick in die Zukunft: Die Ausweichklausel der EuGüVO</b> .....	175
<b>A. Anwendungsbereich</b> .....	175
<b>B. Ausweichklausel der EuGüVO: Einflussnahme eines Ehegatten auf sein eigenes künftiges gesetzliches Erb- und Pflichtteilsrecht</b> .....	176
<b>C. Voraussetzungen für die Anwendung der güterrechtlichen Ausweichklausel</b> .....	176
I. Antrag eines Ehegatten .....	176
II. Fehlende güterrechtliche Rechtswahl .....	176

III. Objektives Element: Zeitdauer des letzten gewöhnlichen Aufenthalts .....	177
IV. Subjektiver Vertrauenstatbestand .....	177
V. Beweislast .....	177
VI. Keine Auswirkung auf Rechte Dritter .....	178
VII. Rechtswirkungen der gerichtlichen Entscheidung .....	178
VIII. Widerspruchsrecht jedes Ehegatten .....	178
IX. Stufenfolge der Anknüpfungsleiter .....	179
<b>§ 13 Das selbstständige Beweisverfahren im Erb- und Pflichtteilsrecht .....</b>	<b>181</b>
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>181</b>
<b>B. Die Zweiteilung des selbstständigen Beweisverfahrens .....</b>	<b>181</b>
I. Zweck des selbstständigen Beweisverfahrens .....	181
II. Das selbstständige (oder: „isolierte“) Beweisverfahren vor einem Rechtsstreit .....	182
1. Allgemeines .....	182
2. Zulässigkeitsvoraussetzung: Rechtliches Interesse .....	182
3. Denkbare Varianten des selbstständigen Beweisverfahrens vor einem Rechtsstreit .....	184
III. Das selbstständige Beweisverfahren während eines Rechtsstreits .....	184
1. Allgemeines .....	184
2. Denkbare Varianten des selbstständigen Beweisverfahrens während eines Rechtsstreits .....	184
3. Beweiserhebung mit Zustimmung des Gegners .....	185
4. Drohender Verlust von Beweismitteln oder Erschwerung seiner Benutzung .....	185
<b>C. Das selbstständige Beweisverfahren im Erbprozess .....</b>	<b>185</b>
<b>D. Einzelheiten .....</b>	<b>186</b>
<b>E. Die Formalien des Antrags .....</b>	<b>188</b>
<b>F. Verwertung der Beweiserhebung im Hauptsacheprozess .....</b>	<b>188</b>
<b>G. Selbstständiges Beweisverfahren in der freiwilligen Gerichtsbarkeit .....</b>	<b>189</b>
<b>H. Selbstständiges Beweisverfahren nach Landesrecht (Baden-Württemberg) .....</b>	<b>189</b>
<b>I. Verfahrensrecht .....</b>	<b>190</b>
I. Zuständigkeit .....	190
II. Bestimmtheit des Antrags .....	190
III. Anwaltliche Vertretung .....	190

IV. Zustellung des Antrags .....	191
V. Auswahl des Sachverständigen .....	191
VI. Erörterungstermin .....	191
VII. Mündliche Erläuterung des Gutachtens durch den Sach- verständigen .....	191
VIII. Aussetzung des Hauptsacheverfahrens .....	192
IX. Entscheidung des Gerichts .....	192
X. Rechte des Antragsgegners .....	193
XI. Frist zur Klageerhebung .....	193
XII. Zulässigkeit der Streitverkündung .....	193
XIII. Kosten des selbstständigen Beweisverfahrens .....	194
1. Vorschuss .....	194
2. Streitwert .....	194
3. Gerichtskosten .....	194
4. Anwaltsgebühren .....	194
5. Prozesskostenhilfe .....	194
6. Kostenentscheidung .....	195
7. Kostentragungspflicht aufgrund materiellen Rechts ...	195
a) Kostentragung aufgrund Schadensersatzrechts .....	196
b) Kostentragung aufgrund besonderer erbrechtlicher Anspruchsgrundlagen .....	196
8. Kostentragungspflicht nach Fristsetzung zur Klage- erhebung .....	196
XIV. Beschwerdemöglichkeit .....	197
XV. Unbekannter Gegner .....	198
XVI. Einseitige Erledigungserklärung .....	199
<b>J. Fälle aus der Rechtsprechung .....</b>	<b>199</b>
I. Kein Rechtsschutzinteresse des potenziellen gesetzlichen Erben auf Klärung der Testierfähigkeit des Erblassers .....	199
1. Urteil des OLG Köln vom 13.12.1929 .....	199
2. Urteil des OLG Frankfurt/Main vom 27.1.1997 .....	199
II. Drohender Beweisverlust bei hohem Alter eines Zeugen .....	201
III. Feststellungen zur Geschäftsfähigkeit des Schenkers eines Grundstücks .....	202
IV. Stufenklage und selbstständiges Beweisverfahren .....	203
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>205</b>